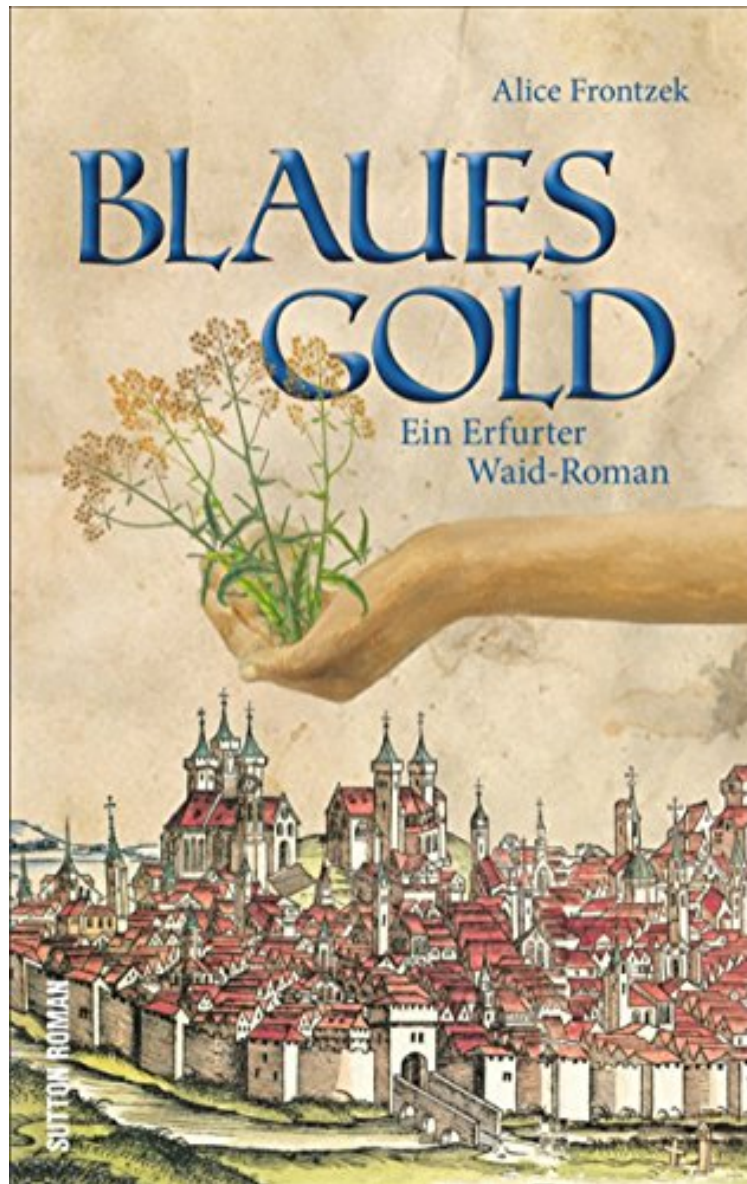


[Free read ebook] Blaues Gold. Ein Erfurt-Roman aus dem Dreißigjährigen Krieg um das Blaufrbemittel Waid. Spannende historische Unterhaltung aus dem Herzen von Thringen (Sutton Roman)

Blaues Gold. Ein Erfurt-Roman aus dem Dreißigjährigen Krieg um das Blaufrbemittel Waid. Spannende historische Unterhaltung aus dem Herzen von Thringen (Sutton Roman)

Von Alice Frontzek

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #200353 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-07-28 Erscheinungsdatum: 2015-08-25 File Name: B014FUYJQ6 | File size: 53.Mb

Von Alice Frontzek : Blaues Gold. Ein Erfurt-Roman aus dem Dreißigjährigen Krieg um das Blaufrbemittel Waid. Spannende historische Unterhaltung aus dem Herzen von Thringen (Sutton Roman) before purchasing it

in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Blaues Gold. Ein Erfurt-Roman aus dem Dreißigjährigen Krieg um das Blaufarbbemittel Waid. Spannende historische Unterhaltung aus dem Herzen von Thüringen (Sutton Roman):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klasse erzählt
Von matheelfe...Die Sonne stand tief und würde bald hinter den sechs Türmen von Dom und St. Severin verschwinden...Mit obigen Zitat beginnt das Buch, das mich nach Erfurt ins Jahr 1630 führt. Im Lande tobt der Dreißigjährige Krieg. Die Zerstörung von Feldern macht den Erfurter Waidhändlern Kopfzerbrechen. Sie brauchen die Pflanze Waid, um das Blau zum Färben von Textilien herzustellen. Indigo, das Blau des Orients ist zwar in Thüringen verboten, doch die Konkurrenz lauert schon im Hintergrund. Der junge Waidhändler Florian Seber hat seine Frau Caterina in Italien kennengelernt und mit nach Erfurt gebracht. Die Autorin hat einen vielschichtigen, spannenden und interessanten historischen Roman geschrieben, der mich schnell in seinen Bann gezogen hat. Detailgenau wird das Leben im mittelalterlichen Erfurt dargestellt. Der Schriftstil zeichnet sich durch exakte Beschreibung der historischen Gegebenheiten aus. Passende Metapher findet die Autorin nicht nur für das abendliche Treiben in Erfurt. Auch das Marktgeschehen und die Gewinnung des blauen Farbstoffs werden so anschaulich wiedergegeben, dass ich mich in die Zeit zurückgesetzt fühlte. Sehr gut gefallen hat mir, dass auch auf andere Farbstoffe und deren Herstellung eingegangen wurde. Auch die Protagonisten werden ausführlich charakterisiert. Ein Blick in die Vergangenheit lässt manche Entscheidung lebendig werden. Doch Erfurt ist keine friedliche Stadt. Neid und Missgunst haben ihren Platz hinter den Mauern. Caterinas lebensfrohe Art stört den Erfurter Händlerfrauen sauer auf. Hinzu kommt, dass die Waidhändler Protestanten sind, Caterina aber als Italienerin dem katholischen Glauben angehört. Beide Konfessionen haben zwar in Erfurt ihre Gotteshäuser, doch eine Vermischung wird nicht gern gesehen. Fremdenfeindlichkeit war also schon damals ein negatives Phänomen. Als Florian bei einer Handelsfahrt tödlich verunglückt, muss Caterina hart um das Geschäft kämpfen. Sie wagt sich nicht nur an eine neue Herstellung des Farbstoffs, sie kann auch mit dem starren Kodex des Waidhandels nichts anfangen. Das aber ist lebensgefährlich. Festhalten am Alten, Starrsinn und Engstirnigkeit der Alteingesessenen, Eifersucht und Verleumdung sind Themen, die die Geschichte vorantreiben. Nachwort, Glossar und Personenverzeichnis vervollständigen das Buch. Das Cover mit der Waidpflanze und der mittelalterlichen Stadtansicht sieht sehr schön aus. Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Auf fesselnde Weise hat die Autorin ein wenig bekanntes historisches Handwerk in den Mittelpunkt gestellt. Geschickt wurden wesentliche Ereignisse des Krieges einbezogen und seine negativen Auswirkungen auf den Handel thematisiert.
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. mittelmiger, historischer Roman... Von steffis-und-heikes-lesezauber (Blog) Kurzbeschreibung
Der 30-jährige Krieg bedroht den Erfurter Waidhandel. Nur Florian und Caterina Seber erweisen sich als geschickte Händler des traditionsreichen Blaufarbbemittels zum Neid der Zunftbrüder. Dann kehrt Florian von einer Handelsreise nicht zurück und Caterina steht vor der schwierigen Aufgabe, den Handel gegen den Widerstand der Zunft weiterzuführen. Sie muss sich über die Waidordnung hinwegsetzen, egal, welche Konsequenzen das für sie haben wird.
Meinung
Mittendrin mag ich es ganz gerne, mal einen historischen Roman zu lesen. Als ich die Anfrage vom Sutton Verlag bekam, konnte ich nicht widerstehen und machte mich voller Neugierde an Blaues Gold. Ich muss sagen, die Geschichte rund um Florian und Caterina Seber habe ich schon öfters so ähnlich gelesen, dennoch fühlte ich mich unterhalten. Schon von der ersten Seite an wurde ich mitten in das Geschehen im Jahre 1630 eingeführt. Ich erfuhr viel über die Lebens- und Arbeitsweisen der Einwohner Erfurts. Vor allem über den Waidhandel und das ganze Drum herum wurde von der Autorin sehr detailliert dargestellt. Im Mittelalter war das Leben ja meiner Meinung nach nicht so prickelnd. Viele Intrigen wurden gesponnen und wenn man sich einen Fehler leistete, konnte es dazu kommen, getötet zu werden. Vor allem Frauen hatten keinen leichten Stand. Schnell waren sie als Hexe verschrien und wurden hingerichtet. So geschah es auch mit Caterina. Als ihr Mann Florian von einer Reise nicht mehr lebend heim kam, wollte sie das Geschäft übernehmen und weiterführen. Leider gestaltete sich dies als schwierig. Es gab viele Neider und unrechtmige Unterstellungen, die dazu führten, dass Caterina als Hexe verurteilt wurde. Zum Glück hatte sie doch ein paar Freunde, die ihr zur Flucht halfen. Frau Frontzek hat gekonnt die Gefühle und Emotionen, vor allem die Sorgen und Ängste der Menschen, gut dargestellt. Auch der Schreibstil konnte mich überzeugen, einfach und flüssig ging das Buch zu lesen. Kurze Kapitel mit der Zeitdauer, welches spielt und eine normale Schriftgröße machten es zu einem gelungenen Werk. Die Charaktere waren mir dann aber leider etwas zu unscheinbar. Ich hätte gerne mehr über sie erfahren und somit konnte ich mich mit keinem so richtig verbunden fühlen. Auch die Umgebungsbeschreibungen hätten meiner Meinung nach besser sein können.
Cover
Ein eher unscheinbares Cover, dass ich in einem Buchladen höchstwahrscheinlich nicht zur Hand genommen hätte. In der unteren Buchhälfte die Stadt Erfurt und darüber der Titel in blau aufgedruckt.
Fazit
Blaues Gold war für mich ein mittelmiger historischer Roman, mit einer doch schon bekannten Handlung. Flache Charaktere und eine etwas zu geringe Beschreibung der Umgebung lassen mich das Buch mit noch 3 von 5 Sternen bewerten.
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein gelungener Roman
Von Curin
Erfurt im Jahr 1630. Florian Seber führt gemeinsam mit seiner italienischen Frau Catarina und seiner Mutter Regine das Waidgeschäft der Familie. Da sie sehr erfolgreich sind und Catarina im Gegensatz zu den anderen Frauen klug und schön ist, werden sie von der Zunft beneidet. Als Florian dann auch noch bei einer Reise tödlich verunglückt, versuchen die anderen Waidhändler alles, um ihr das Leben schwer

zu machen... .Wenn man beginnt dieses Buch zu lesen, merkt man von Anfang an, dass die Autorin Alice Frontzek auch Stadtführerin in Erfurt ist und sich wirklich sehr gut mit der Geschichte dort auskennt. Sie schafft es mit vielen Details den Leser zurück in die frühe Neuzeit zu versetzen und vor allem mit dem Waidhandel vertraut zu machen. Mit Caterina hat sie eine sympathische und vor allem glaubhafte Figur geschaffen, die viel Kampfgeist für ihre Zeit hat und mich begeistert hat. Der Schreibstil hat an der einen und der anderen Stelle kleinere Schwächen, aber das hat den Lesefluss bei mir nicht gestört. Frau Frontzek berzeugt einfach, indem sie eben keine besonders actionreiche Handlung entwirft, sondern indem sie einfach den Alltag der Menschen schildert und dabei viel Geschichtliches einfließen lässt. Mich hat dieses Buch gut unterhalten und ich empfehle es gerne weiter!

Kurzbeschreibung Der 30-jährige Krieg bedroht den Erfurter Waidhandel. Caterina erweist sich als geschickte Händlerin des Blaufarbmittels zum Neid der Zunftbrüder. Der 30-jährige Krieg bedroht den Erfurter Waidhandel. Nur Florian und Caterina Seber erweisen sich als geschickte Händler des traditionsreichen Blaufarbmittels zum Neid der Zunftbrüder. Dann kehrt Florian von einer Handelsreise nicht zurück und Caterina steht vor der schwierigen Aufgabe, den Handel gegen den Widerstand der Zunft weiterzuführen. Sie muss sich bei der Waidordnung hinwegsetzen, egal, welche Konsequenzen das für sie haben wird.
Kurzbeschreibung Der 30-jährige Krieg bedroht den Erfurter Waidhandel. Caterina erweist sich als geschickte Händlerin des Blaufarbmittels zum Neid der Zunftbrüder. Der 30-jährige Krieg bedroht den Erfurter Waidhandel. Nur Florian und Caterina Seber erweisen sich als geschickte Händler des traditionsreichen Blaufarbmittels zum Neid der Zunftbrüder. Dann kehrt Florian von einer Handelsreise nicht zurück und Caterina steht vor der schwierigen Aufgabe, den Handel gegen den Widerstand der Zunft weiterzuführen. Sie muss sich bei der Waidordnung hinwegsetzen, egal, welche Konsequenzen das für sie haben wird.
ber den Autor und weitere Mitwirkende Alice Frontzek, Jahrgang 1966, lebt seit vielen Jahren in Erfurt. Seit 2000 führt sie Gäste durch die Stadt. Sie hat bereits mehrere Stadtführer für Erfurt für Jung und Alt sowie einen Roman um den Erfurter Schatz veröffentlicht.